



FRANKFURTER MALAKADEMIE

freie Kunstschule seit 1987

zentral am

ZOO

Kursprogramm & Sommerakademie 2023

mit
U-Bahn
S-Bahn
Straßenbahn
Bus



Zobelstraße 11 – 60316 Frankfurt am Main – 0163 5000 990



Die Frankfurter Malakademie befindet sich direkt **am Zoo** und ist mit vielen öffentlichen Verkehrsmitteln zentral erreichbar.

Unsere Dozent*innen, **Frankfurter Künstler*innen**, leiten Sie mit eigenen Lehrkonzepten in den Kursen durch die Welt der Kunst.

Wir bieten **gemeinsamen Unterricht** in der Gruppe an. Auch das Lernen in kleinen Gruppen oder **Einzel-Coachingkursen** finden Sie bei uns. Die **Atelierkurse** in eigenen Räumen runden das Angebot ab.

Ob in gemeinsamen Kursen oder Einzel, ob in Workshops oder während der Sommerakademie, es geht immer um die Förderung der **individuellen Entwicklung**.

Ausstellungs- und Museumsbesuche, Exkursionen, Vorträge, Kunstgeschichte und Philosophie **ergänzen** unser Angebot.

Sie finden bei uns eine **Gemeinschaft** die sich über längere Zeit mit den Fragen gängiger Kunstpraxis auseinandersetzt.

36 Jahre

KUNST ERLEBEN ERLEBEN GESTALTEN

Die **FRANKFURTER MALAKADEMIE** ist eine freie Kunstschule seit **1987**. Die künstlerische Leitung liegt in den Händen des Frankfurter Künstlers Günter Maniewski und der Frankfurter Künstlerin Claudia Klee. Das Team der Dozent*innen, Frankfurter Künstler*innen, vermittelt in **Kursen**, **Workshops** und **Vorträgen** die kreative Arbeit.

Unser Angebot steht allen Interessierten jeden Alters offen. Zu der laufenden Kursarbeit gehört ein vielfältiges **Rahmenprogramm** mit Ausstellungs- und Museumsbesuchen, Exkursionen und Vorträgen.

Regelmäßig zeigen wir **Ausstellungen** mit Arbeiten unserer Kursteilnehmer*innen in unseren Räumen und bei unseren Kooperationspartnern.

Mit dem Angebot von **Atelierräumen** in der Nähe unserer Kursräume erweitern wir die kreativen Möglichkeiten und fokussieren das Verständnis für **aktuelle Kunst**.

Unsere Kurse finden, bis auf wenige Ausnahmen, in der Präsenz statt.

Als **Mitglied im Verein** der Frankfurter Malakademie fördern Sie eine gemeinnützige Frankfurter Institution, die sich seit 36 Jahren erfolgreich für die Vermittlung von Kunst an einen breiten Personenkreis einsetzt.

www.malakademie.de

Ausstellungen bei uns 2023

bis 15. Januar

„Experiment II“

Arbeiten von Teilnehmer*innen des Kurses
Aquarell-Labor von Claudia Klee

1. April – 23. April

Inspiration und Bild er finden

Arbeiten von Teilnehmer*innen des Kurses
von Jutta Obenhuber

8. Juli – 30. Juli

Offenes Atelier 2

Arbeiten von Teilnehmer*innen des Kurses
von Claudia Klee

26. August

Arbeiten von Teilnehmer*innen der
Sommerakademie

2. Dezember – 14. Januar 2024

Neue Arbeiten

Adelheid von Bonin

bis 14. April 2023

Ilse Siefert-Saul

„In meinen Träumen läutet es Sturm“

bei unserem Kooperationspartner
Hausverwaltung Dipl.- Ing. Ralf Schäfer

Zu allen hier genannten Ausstellungen finden Sie zu gegebener Zeit Informationen auf unserer Homepage. Wenn Sie eingeladen werden möchten schicken Sie uns eine Mail:

info@malakademie.de

Entdecken Sie Ihre
schöpferische Kraft...



...wir fördern Sie
seit 36 Jahren.



Wichtig für Ihre Anmeldung

(Auszug aus den Teilnahmeregeln)

- Die **Kursgebühren** gelten pro Kurs pro Trimester pro Person.
- Nach Ihrer Online-Anmeldung erhalten Sie eine automatische **Anmeldebestätigung**, die noch keine Garantie für das Zustandekommen des Kurses darstellt.
- Eine verbindliche Kurszusage erhalten Sie ca. **1 Woche** vor Kursbeginn mit einer weiteren Mail.
- Bezahlen Sie die **Kursgebühren** erst, wenn Sie **schriftlich** von uns dazu aufgefordert werden.
- Nur wenn Sie **eine Woche** vor Kursbeginn noch nichts von uns gehört haben, melden Sie sich bitte. Es kann ein technischer Fehler vorliegen.
- **Absagen** der Teilnehmer*innen zwei Wochen vor Kursbeginn sind kostenfrei. Danach fällt die vollständige Kursgebühr an. Sie können gerne eine Ersatzperson benennen.
- Wir behalten uns vor, wenn **nicht genügend Anmeldungen** vorhanden sind, einen Kurs eine Woche vor Kursbeginn abzusagen oder ein neues Kursgebührenangebot zu erstellen.
- Die Kurse beginnen und enden **pünktlich** wie im Kursprogramm angegeben.
- **Versäumte Kursstunden** können nach Absprache nachgeholt werden.
- Bitte lesen Sie die gesamten **Teilnahmeregeln** am Ende dieses Programms oder unter **www.malakademie.de**
- Bei Fragen melden Sie sich bitte.
- mobil: 0163 5000 990 oder info@malakademie.de

Trimesterzeiten 2023

Winter/Frühjahr: 16.01. – 26.03.23

Frühjahr/Sommer: 24.04. – 06.07.23

Sommerakademie: 31.07. – 25.08.23

Herbst/Winter: 18.09. – 28.11.23

Beratung

Wer sich nicht sicher in seiner Kurswahl ist oder einfach mehr Informationen braucht, kann unverbindlich und kostenlos an unseren Beratungsterminen teilnehmen.

Beratungstermine 2023

jeweils sonntags von 14.00 – 17.00 Uhr in der Frankfurter Malakademie, Zobelstraße 11

15. JANUAR

23. APRIL

17. SEPTEMBER

Kursangebot:

Fast alle Kurse finden wieder in der Präsenz statt. Ausnahmen werden im Kurstext genannt. Es gelten die jeweils aktuellen Corona-Regeln.

1. Individuelle Beratung

Lassen Sie sich in einem persönlichen Einzelgespräch mit unseren Dozent*innen zum Stand Ihrer Arbeit und zu Ihrem Weiterkommen beraten. Fragen werden erörtert und im Gespräch vertieft, wie: Was kann ich in meiner Arbeit fördern, was sollte ich lassen? Welche technischen und inhaltlichen Ratschläge gibt es? Welche Entwicklung kann ich in meiner Arbeit nehmen? Sie können einen persönlichen Termin mit einer Dozentin oder einem Dozenten Ihrer Wahl vereinbaren. Melden Sie Ihr Interesse bei der künstlerischen Leitung an und stimmen Sie Ihren Termin- und Zeitwunsch ab. Bringen Sie zum Gespräch eine Auswahl Ihrer Arbeiten mit. Wenn die Arbeiten zu groß oder zu schwer zum Transportieren sind, bringen Sie bitte gute Fotos der Arbeiten mit. **Dozentin / Dozent nach Wahl / Zeit nach Absprache, Einzelgespräch, Kursgebühren: pro Zeitstunde EUR 60,-**



2. Zeichnen – Sehen lernen

Ein Kurs zum Einsteigen in das Zeichnen. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Bei elementaren Zeichenübungen lockern wir unsere Hand und trainieren in der Anschauung einfacher Objekte das erste Zeichnen. Im Laufe des Kurses werden Sie in aufbauenden Übungen ein geeignetes Fundament für Ihre weitere Zeichenarbeit erlangen. Das genaue Sehen ist zentrales Kursthema. Als Zeichenvorlagen dienen Gegenstände des Alltags, Früchte und Blumen. Zeichenpapier kann bei uns erworben werden. **Kursleitung: Carolyn Krüger / dienstags 10.30–12.30 Uhr, jeweils 9 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 17.01.–14.03.23, 25.04.–20.06.23, 19.09.–21.11.23, Kursgebühren: EUR 165,-**

3. Blick auf die Form – Natur-Zeichnen

Dieser Kurs beschäftigt sich mit den Formen der Natur: Steine, Pflanzen, Tiere und Menschen. Dabei nehmen wir assoziativ wahr und beobachten in alle Richtungen. Wir erhalten Einführungen und Erklärungen von Frau Dr. Klauer zu den Themen der Biologie und Evolutionsgeschichte. Wir beobachten die Grundformen der Natur, vom Ausschnitt bis zur ganzen Körperform im Makro- wie im Mikrobereich. Das praktische Zeichnen findet zu Hause während der Woche nach Foto- oder Naturvorlagen statt. Die Zeichnungen werden im Kurs gezeigt und besprochen. Der Kurs findet nur als Zoom-Meeting statt. **Kursleitung: Günter Maniewski / Claudia Klee / Dr. Gertrud J. Klauer / dienstags, 10.30–12.30 Uhr, jeweils 9 Verant., exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 24.01.–21.03.23, 02.05.–27.06.23, 26.09.–28.11.23, Kursgebühren: EUR 165,-**

4. Portraitzeichnen

Mit Zeichenübungen wird das visuelle Erfassen und zeichnerische Umsetzen des menschlichen Kopfes geübt. Die Proportionen und die Plastizität des Kopfes werden beobachtet. Maßnahmen und vergleichen, das genaue Sehen, wie auch das Eingehen auf die Psychologie des Gesichtes sind die engeren Themen der Zeichenstunden. Die Teilnehmer*innen sollen sicherer im Zeichenvorgang werden, aber auch versuchen, einen individuellen Zugang zum Portrait zu finden. Auch die Komposition auf der Zeichenfläche wird uns beschäftigen. Beispiele aus der Kunstgeschichte begleiten den Kursverlauf. Wir arbeiten mit wechselnden Modellen. **Kursleitung: Günter Maniewski / montags, 10.30–12.30 Uhr, jeweils 9 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 16.01.–13.03.23, 24.04.–03.07.23, 18.09.–13.11.23, Kursgebühren: EUR 190,-**

5. Aktzeichnen – Der anatomische Blick

In diesem Kurs steht die menschliche Anatomie im Zentrum. Wir beobachten am lebenden Modell grundsätzliche Positionen und Haltungen des menschlichen Körpers und zeichnen diese. Claudia Klee leitet den Zeichenkurs. Dazwischen werden die Haltungen durch die Anatomin Dr. Gertrud Klauer analysiert und im Kontext des gesamten Körpers gesehen. Wir nehmen den Körper vom Skelett über die Muskeln und Sehnen bis zur Haut wahr. Wir arbeiten mit 1 oder 2 Modellen während des gesamten Kurses. **Kursleitung: Claudia Klee / Dr. Gertrud Klauer, mittwochs, 17.30–19.30 Uhr, jeweils 9 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 25.01.–22.03.23, 26.04.–21.06.23, 20.09.–15.11.23, Kursgebühren: EUR 190,-**

6. Freies Aktzeichnen

Dieser Kurs ist als Einstieg oder Weiterführung geeignet und steht allen offen, die sich zeichnerisch dem menschlichen Körper annähern möchten. Nachdem Ihnen das Grundsätzliche über die Maße und Proportionen des menschlichen Körpers vermittelt wird, werden Sie in der weiteren Zeichenarbeit Neues entdecken. Wir gehen auf die Muskulatur ein und beobachten die Schatten, die auf dem Körper entstehen. Auch die Komposition auf der Zeichenfläche wird uns beschäftigen. Beispiele aus der Kunstgeschichte begleiten den Kursverlauf. Wir arbeiten mit wechselnden Modellen. **Kursleitung: Claudia Klee / mittwochs, 20.00–22.00 Uhr, jeweils 9 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 25.01.–22.03.23, 26.04.–21.06.23, 20.09.–15.11.23, Kursgebühren: EUR 190,-**

Malen

5–10 Teilnehmer*innen

7. Inspiration und Bild er finden

Zusammen mit den Kursteilnehmer*innen wird untersucht, wie die Künstlerin ihre eigenen Bilder findet und dann daran weiterarbeitet. Die Inspiration kann von innen oder von außen kommen. Wichtig ist, dass sie erkannt, zugelassen und umgesetzt wird. Diesem gar nicht so leichten Unterfangen widmet sich dieser Kurs. Das Arbeitsmaterial wird Ihnen in der Kursbestätigung vor Kursbeginn genannt. Der Kurs wird per Zoom-Meeting stattfinden, evtl. mit ein oder zwei Präsenztreffen. Mehr Informationen darüber in der ersten Kursstunde. **Kursleitung: Jutta Obenhuber / montags, 19.00–21.00 Uhr, jeweils 9 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 16.01.–13.03.23, 24.04.–03.07.23, 18.09.–13.11.23, Kursgebühren: EUR 165,-**

8. Offenes Atelier – Öl und Acryl

Das Arbeiten mit Ölfarben ist in diesem Kurs gleichberechtigt neben dem Malen mit Acrylfarben und anderen künstlerischen Techniken wie Gouache- oder Pastellmalerei. Hauptsächlich steht die Umsetzung individueller Bildideen im Vordergrund, wobei aber auch jedem Teilnehmer eine Einführung in sein gewähltes Material angeboten wird. Der Kurs soll sowohl Begleiter der künstlerischen Realisierung als auch anregender Ort für die persönliche Entwicklung sein. Das Ölmalen ist im kleinen Format nur mit geruchlosem Terpentin möglich. **Kursleitung: Eberhard Wagner / montags, 20–22 Uhr, jeweils 9 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 16.01.–13.03.23, 24.04.–03.07.23, 18.09.–13.11.23, Kursgebühren: EUR 165,-**

9. Offenes Atelier 2

Ein Kurs für alle, die sich weiter im Malen orientieren wollen. Sie erhalten Unterstützung in den grundsätzlichen Maltechniken. Mit der Intensivierung der Farb-, Form- und Kompositionslehre wird auf Fragen der Bildgestaltung eingegangen. Gearbeitet wird mit den gängigen Maltechniken und Materialien außer Ölmalerei. Konkrete Aufgabenstellungen lösen sich im Wechsel mit freien Malübungen ab. Die Förderung des selbstständigen Arbeitens steht im Mittelpunkt des Kurses. **Kursleitung: Claudia Klee / donnerstags, 19.30–21.30 Uhr, jeweils 9 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 19.01.–16.03.23, 27.04.–06.07.23, 21.09.–16.11.23, Kursgebühren: EUR 165,-**

10. Aquarell-Labor

Kursschwerpunkt ist es, ausgehend von den klassischen Maltechniken, in experimenteller Manier neue wie auch ungewöhnliche Umsetzungsmöglichkeiten im Aquarell zu finden. Sie arbeiten nach eigenen Motiven oder lassen sich durch Vorschläge animieren. Sie können gegenständlich oder abstrakt arbeiten. An erster Stelle steht die Förderung des selbstständigen Arbeitens und des Experiments. Aquarell verbunden mit zeichnerischen Techniken sowie das Benutzen von Mischtechniken sind zentrale Themen des Kurses. Seien Sie bereit, sich auf etwas Neues einzulassen! **Kursleitung: Claudia Klee / dienstags, 17–19 Uhr, jeweils 9 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 17.01.–14.03.23, 25.04.–20.06.23, 19.09.–21.11.23, Kursgebühren: EUR 165,-**

11. Acrylmalerei (+ XL)

Dieser Kurs bietet eine Vertiefung der freien Malerei. Die Handhabung der Farben, der Umgang mit Hilfs- und Zusatzstoffen, Malgründe, Grundierungen und Malwerkzeuge sind engere Themen der Stunden. Grundsätzlich steht das freie Malen nach eigenen Ideen im Vordergrund. Sie können gegenständlich oder abstrakt arbeiten. Die Förderung des selbstständigen Arbeitens steht im Mittelpunkt. In diesem Kurs gibt es die Möglichkeit, nach Kursende ohne Dozenten weiter zu malen. 3 zusätzliche Stunden können dazu gebucht werden. Wenn gewünscht, bitte auf der Anmeldung angeben. Jeweils zum Kursbeginn erfolgt ein kleiner Gedankenaustausch zur Kunst und zu aktuellen Themen, ca. 15 Minuten. **Kursleitung: Günter Maniewski / freitags, 10.30–13.30 Uhr, jeweils 7 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 20.01.–03.03.23, 28.04.–09.06.23, 22.09.–03.10.23, Kursgebühren: EUR 190,-. XL = 3 weitere Stunden, 13.30–16.30 Uhr, Kursgebühren dann insgesamt EUR 280,-**

12. Ölmalerei (+ XL)

Die Ölfarbe trocknet wie aus der Tube aufgetragen auf und verliert ihre Leuchtkraft und Struktur dabei nicht. Sie trocknet langsam und man kann länger an einem Bild malen. Mit Ölmalerei sind Lasuren, weiche Übergänge als auch strukturierte Spachtelaufträge möglich. Sie erfahren in diesem Kurs die Grundsätze der Ölmalerei. Dazu gehören die Bildträger, die Grundierungen und die Pinsel oder andere Malwerkzeuge. Sie können eigene Bildvorlagen mitbringen oder Sie malen nach Bildvorlagen wie Fotografien, Stillleben oder eigenen Skizzen. In diesem Kurs gibt es die Möglichkeit, nach Kursende ohne Dozenten weiter zu malen. Drei zusätzliche Stunden können dazu gebucht werden, so dass Sie sich 6 Stunden am Stück der Ölmalerei widmen können. Wenn gewünscht bitte auf der Anmeldung angeben. Jeweils zum Kursbeginn erfolgt ein kleiner Gedankenaustausch zur Kunst oder Maltechnik, ca. 15 Minuten. **Kursleitung: Günter Maniewski donnerstags, 10.30–13.30 Uhr, jeweils 7 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine 19.01.–02.03.23, 27.04.–22.06.23, 21.09.–02.11.23, Kursgebühren: EUR 190,-. XL = 3 weitere Stunden, 13.30–16.30 Uhr, Kursgebühren dann insgesamt EUR 280,-**

13. Mappenkurs

Wer sich auf einer Kunsthochschule bewerben will, Vorstellungsunterlagen für eine andere Institution braucht oder erstmal nur Unterlagen sammeln möchte, der kann unsere Kurse dafür benutzen. Man kann sich verschiedene Kursangebote und Stunden herausuchen die für den persönlichen Zweck passend sind. Über das Trimester hinweg kann an allen Kursen teilgenommen werden, Zeichnen, Malen oder auch theoretische Kurse. Die Kursgebühren werden am Monats- oder Trimesterende nach Auswahl berechnet. Vor Beginn des Mappenkurses beraten wir ausgiebig über den Sinn und Zweck einer Mappe oder eines Coachings und legen dann gemeinsam die Zielrichtung fest. **Kursleitung: Freie Dozent*innenwahl / Zeit und Uhrzeit nach Auswahl, exkl. Arbeitsmaterial, Kursgebühren: EUR variabel**

14. Coaching Fotografie – individuell

Wir bieten im Rahmen unserer Medienkurse Einzelunterricht für die eigene Fotokamera an. Der Grund kann z. B. ein sehr spezielles Thema sein oder das Bedürfnis, noch einmal individuell etwas zu rekapitulieren. Das Thema können Sie frei vereinbaren. Bringen Sie Fotos, mit denen Sie nicht zufrieden sind, in die Beratung. Wir versuchen das Problem einzukreisen. Ihr/e Dozent*in berät Sie auch bei einer Neuanschaffung von Geräten und Software. Ihre individuellen Anforderungen werden dabei berücksichtigt. **Coaching: Günter Maniewski, Zeit nach Absprache, Kurstermine nach Absprache, Einzelunterricht, Kursgebühren pro Zeitstunde: EUR 60,-**

15. Coaching Photoshop – individuell

Wir bieten im Rahmen unserer Medienkurse Einzelunterricht für Photoshop an. Der Grund kann z. B. ein sehr spezielles Thema sein oder das Bedürfnis, noch einmal individuell etwas zu rekapitulieren. Das Thema können Sie frei vereinbaren. Bringen Sie Dateien oder Software mit, die Ihnen Probleme verursachen. Wir versuchen Erklärungen zu finden. Ihr/e Dozent*in berät Sie auch bei einer Neuanschaffung von Geräten und Software. Ihre individuellen Anforderungen werden dabei berücksichtigt. **Coaching: Günter Maniewski, Zeit nach Absprache, Kurstermine nach Absprache, Einzelunterricht, Kursgebühren pro Zeitstunde: EUR 60,-**

Thema 2023: **Der Wert der Kunst**

Alle Vorträge finden in der Präsenz statt.

16. Kunstwerte versus Geldwerte

Spektakuläre Auktionsergebnisse steigern den Wert der Werke von Stars der zeitgenössischen Kunst, von Klassikern der Moderne und von berühmten Alten Meistern. Doch sind dies auch Qualitätsurteile, und bemisst sich der Wert der Kunst nach den Gesetzen des Marktes? Im jüngsten internationalen Geschehen, so einerseits den postkolonialen Restitutionsforderungen, andererseits der systematischen Beraubung und Zerstörung von Museen im Ukraine-Krieg, werden andere Kunstwerte erkennbar, die eng mit dem kulturellen Selbstverständnis von ethnischen Gruppen und Staaten verknüpft sind. In diesem Sinne hat auch die ICOM die Definition der Museen verändert und den Begriff des Erbes betont. Wird es dem Eigenwert der Kunst völlig gerecht, wenn nun wieder ihre Bedeutung als „kulturelles Kapital“ oder als nationales Symbol in den Vordergrund rückt? **Vortrag: Dr. Ulrich Pfarr / Samstag, 18.00–20.00 Uhr, Vortragstermin: 18.03.23, Vortragsgebühren: EUR 25,-**

17. Strategien der Wertsteigerung – im Werkprozess und durch die Interferenzen von Kunsthandel und Museumsszene

Mit der Ablösung des Goldgrundes durch Landschaftshintergründe in der europäischen Malerei des Spätmittelalters wurde deutlich, dass die Kunst auch in religiösen Kontexten einen Eigenwert beansprucht, der über den Wert der teuren Materialien hinausreicht. Davon ausgehend setzten Maler*innen seit den Anfängen des Kunstmarkts und besonders in der Barockepoche Wertmetaphern ins Bild, die neben dem Kunstwert auch den Verkaufspreis ihrer Arbeiten steigern sollten. Zugleich wurde in Malerei und Bildhauerei die Inversion erprobt, die Erzeugung von Kostbarkeit durch die souveräne Nachahmung minderwertiger oder gar verachteter Dinge. Dies ging den Strategien der Gegenwartskunst voraus, die banale Alltagsobjekte oder Müll konzeptionell präsentieren oder als bildnerisches Material nutzen. Welche Rolle spielen hierbei Sammlermuseen, und was tragen öffentliche Museen zur Wertsteigerung bei? **Vortrag: Dr. Ulrich Pfarr / Samstag, 18.00–20.00 Uhr, Vortragstermin: 24.06.23, Vortragsgebühren: EUR 25,-**

18. Der Wert der Kunst: in Zeiten der Klimakrise

Als Klimaaktivist*innen im Herbst 2022 dazu übergingen, sich an besonders wertvollen Museumswerken festzukleben und diese mit Nahrungsmitteln zu attackieren, lautete die einhellige Kritik aus Politik und Museumsszene, die Kunst sei der „falsche Gegner“ – keinerlei Unterstützung erfuhren die Aktivist*innen von dieser Seite, als sie stattdessen einen Flughafen lahmlegten. Freilich bemerkte sogar das Portal artnet: „Welchen Wert wird die Kunst in einer Zukunft haben, in der es nicht einmal mehr etwas zu essen gibt?“ Bereits heute steigen die Kosten, um den Erhalt der Kunst vor den Klimafolgen abzusichern, und Künstler*innen stellen angesichts der klimabedingten Katastrophen die Kategorie des Landschaftsbilds in Frage. Daher sei exemplarisch überprüft, was die Kunst in der Klimakrise leisten kann: Trägt ökologisch bewusste Klimakunst zur Bewältigung der Herausforderungen bei? Oder kommt der Kunst auch ohne thematische Bezüge ein Wert zu, der uns in der Katastrophe hilft? **Vortrag: Dr. Ulrich Pfarr / Samstag, 18–20 Uhr, Vortragstermin: 14.10.23, Vortragsgebühren: EUR 25,-**



Dr. Ulrich Pfarr, *1967, ist Kunstwissenschaftler, Autor und seit 2012 Lehrbeauftragter an der Leuphana Universität Lüneburg. Aus seinen Forschungen hervorgegangen sind u.a. Schriften zu dem Bildhauer Franz Xaver Messerschmidt, Handbuch- und Lexikonartikel, die Mitherausgeberschaft des „Handbuchs psychoanalytischer Begriffe für die Kunstwissenschaft“ (2009) und „Die Ästhetik affektiver Grenzerfahrungen“ (2018), Beiträge zu Ausstellungskatalogen wie etwa „Modernismen 1900–1930“ (Budapest und Stuttgart 2004–2005) und „Delacroix – Courbet – Ribot“ (Wiesbaden 2017).

19. Der „Streit um die Farben“ Wie aktuell ist die Farbenlehre Goethes?

In der Forschung galt der „Streit um die Farben“ lange Zeit als abgeschlossen, bis der Berliner Wissenschaftsphilosoph Olaf Müller aufgrund von Experimenten und einer neuen Lektüre zeigen konnte, dass dies durchaus nicht der Fall ist. Wenn Goethe sagt, „am farbigen Abglanz haben wir das Leben“, und wir unter „Leben“ – etwas weiter gefaßt – die „Lebenswelt“ verstehen, dann fehlt dem Leben natürlich etwas, wenn die Welt der Farben nicht mehr ernst genommen wird. **Vortrag: Dr. Thomas Regehly / Samstag, 18–20 Uhr, Vortragstermin: 04.03.23, Vortragsgebühren: EUR 25,-**

20. Schopenhauers Kritik an der Farbenlehre Goethes

Zu den Höhepunkten seines Lebens zählte Schopenhauer die Zusammenarbeit mit Goethe im Kontext der Farbenlehre im Weimarer Winter 1813/14. Die Differenzen traten recht bald zutage, sodaß die Schrift des jungen Denkers „Über das Sehn und die Farben“ im Jahr 1816 nicht wie gewünscht mit einem Geleitwort Goethes erscheinen konnte. In Frankfurt a. M. sah sich der „Farbenlehrer“ Schopenhauer dann seinerseits der Kritik Otto Volgers ausgesetzt, der das Goethe-Haus rettete. Worüber gestritten wurde, ist auch heute noch von Interesse. **Vortrag: Dr. Thomas Regehly / Samstag, 18–20 Uhr, Vortragstermin: 01.07.23, Vortragsgebühren: EUR 25,-**

21. Schopenhauer als Zeichner und Dichter

Schopenhauer ging davon aus, daß die Kunst eine „metaphysische Funktion“ hat. Sie ist unabdingbar für eine „Selbsterkenntnis des Willens“. Er war nicht nur als Kunstfreund mit allen maßgeblichen Künsten seiner Zeit vertraut, sondern hatte auch gelernt, zu zeichnen, zu dichten und zu musizieren. Seine Charakterköpfe sind berühmt, aber nicht das einzige. Von seinen Gedichten hat er 1851 in seinem Erfolgsbuch, den Parerga und Paralipomena, 12 drucken lassen. Sie sollten als „Biographie-Ersatz“ dienen. Inzwischen kennen wir 40 Gedichte, die z.T. bemerkenswerte Aufschlüsse über sein Denken und seinen Charakter geben. **Vortrag: Dr. Thomas Regehly / Samstag, 18–20 Uhr, Vortragstermin: 28.10.23, Vortragsgebühren: EUR 25,-**



Foto: Woge Bergmann

Dr. Thomas Regehly leitet den Frankfurter Denkraum, der aus der Denkbar hervorgegangen ist. Er ist im Vorstand der Schopenhauer-Gesellschaft (Frankfurt a. M.), der Internationalen Philipp Mainländer-Gesellschaft und der Rhein-Main-Vokalisten (Offenbach a. M.)

sowie Präsident der Internationalen Jacob-Böhme-Gesellschaft (Görlitz). Schwerpunkte seiner Arbeit sind Fragen der philosophischen und literarischen Hermeneutik. Vorträge im In- und Ausland. Als Dozent unterrichtet er u. a. an der Jüdischen Volkshochschule.

22. Wo ist die Kunst?

Meistens wissen wir sehr genau, wo oder was keine Kunst ist. Besonders in der Moderne sind Vorurteile und Widerstände groß, wenn es darum geht, sich der Kunst zu öffnen. Auch die klassische Kunst ist von Unverständnis und Unkenntnis betroffen. Wir möchten dem Thema auf den Grund gehen und suchen einen Ort auf, an dem sich garantiert Kunst befinden soll: ein Museum. Das Städel Museum. Die Kursteilnehmer*innen nehmen aktiv an den Kunstbetrachtungen teil. Jeder hat die Aufgabe im Verlauf des Kurses Werke vorzustellen, die seiner Meinung nach Kunstwerke sind und Werke die keine Kunstwerke sind. Wir können so unser Verständnis über Kunst erweitern und lernen das exzellente Museum vor unserer Haustür besser kennen. Der Eintritt ist von jedem(r) Teilnehmer*in selbst zu bezahlen. Eine MuseumsuferCard wird empfohlen. **Kursleitung: Günter Maniewski / donnerstags, 18.00 –20.30 Uhr, 6 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 02.02.–09.03.23, 11.05.–29.06.23, 28.09.–02.11.23, Kursgebühren: EUR 140,-**

23. Wege zur Kunst

Es werden gemeinsam mit Ihrer Dozentin Orte der Kunst wie Ausstellungshallen, Galerien und öffentliche Räume besucht. Die Gruppe trifft sich jeweils vor Ort. Diskussions- und Gesprächsräume sollen, vom Gesehenen ausgehend, eröffnet werden. Die aktive Teilnahme der Kursteilnehmer*innen ist eine Grundlage für diesen Kurs. Fragen stellen, Eindrücke aussprechen, Gesehenes beschreiben, den Blick schärfen. So soll ein eigenes vertieftes Verständnis zu den Künsten geformt werden. Ganz im Sinne von Josef Albers, der sagte: „Lehrt nicht zu malen, das kann man nicht lehren, sondern das Sehen“. **Kursleitung: Jutta Obenhuber / samstags, 12.00 –14.00 Uhr, 14-tägig, 5 Veranstaltungen, es fallen keine Eintrittsgelder an. Die Treffpunkte werden in der Kursbestätigung mitgeteilt, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 28.01.–25.03.23, 06.05.–01.07.23, 30.09.–25.11.23, Kursgebühren: EUR 100,-**

24. Workshop **Ungegenständliches Zeichnen**

In diesem Workshop soll eine Variante der modernen Kunst erschlossen werden, die häufig noch Irritationen auslöst: das Zeichnen ohne Abbildungsabsicht. Dabei geht es im Besonderen auch um die Aussagekraft der Zeichenmaterialien selbst. Bildbeispiele aus der Kunst der Moderne fokussieren das Thema. Durch die experimentelle Einlassung können sich neue Aspekte für die eigene Arbeit eröffnen. **Kursleitung: Eberhard Wagner / samstags 14–18 Uhr, sonntags 11–15 Uhr, jeweils 2 Veranstaltungen, Kurstermine: 21.01. u. 22.01.23, 11.11. u. 12.11.23, Kursgebühren: EUR 100,- zuzügl. Arbeitsmaterial EUR 25,- welches bei den Teilnehmer*innen verbleibt.**

25. Workshop **Collage**

In diesem Workshop erschließen wir uns das Medium Collage. Beispiele aus der Kunst inspirieren uns dabei und ordnen das Schaffen ein. Für die Gestaltung eigener Collagen lernen wir mögliche Herangehensweisen, ‚Kniffe‘ zur Motivfindung sowie Aspekte zu Komposition und Motivwirkung kennen. Diese Themen lassen wir ins künstlerische Tun einfließen. Bringen Sie viele verschiedene Papier-, Papp- bzw. Kartonstücke mit, auch gerne gesammelte Fundstücke aus dem öffentlichen Raum, Zeitschriften, Altpapier etc. **Kursleitung: Daniel Scheffel / Samstag 14–18 Uhr, Sonntag 11–15 Uhr, 2 Veranstaltungen, 11.03. u. 12.03.23, 03.06. u. 04.06.23, 04.11. u. 05.11.23, Kursgebühren: EUR 100,- zuzügl. Arbeitsmaterial EUR 25,- welches bei den Teilnehmer*innen verbleibt.**

26. Workshop **Schau genau!**

Trompe-l'œil, „täusche das Auge“, ist der Inhalt dieses Kurses. Es geht um eine realistische, fotografisch gesehene Umsetzung von Vorlagen. Die Vorlagen sind Fotografien, eigene oder andere, nach denen die zu malenden Bilder entworfen werden. Oberflächen und Strukturen, Stofflichkeiten, Licht und Schatten stehen im Fokus der Beobachtung. Die Maltechnik kann von den Kursteilnehmer*innen ausgewählt werden. In der Regel eignen sich Öl- und Acrylfarben als Ausgangsmaterial. Die Bilder bewegen sich im kleinen Format, ca. 30 x 40 cm. **Kursleitung: Nicola Hanke / Samstag 14–18 Uhr, Sonntag 11–15 Uhr, jeweils 2 Veranstaltungen, Kurstermine: 18.02. u. 19.02.23, 01.07. u. 02.07.23, 04.11. u. 05.11.23, Kursgebühren: EUR 100,- zuzügl. Arbeitsmaterial EUR 25,- welches bei den Teilnehmer*innen verbleibt.**

27. Workshop Einführung in die Acrylmalerei

Das Arbeiten mit Acrylfarben hat sich als eine der bevorzugten Maltechniken etabliert. Diese farbintensiven Kunstharzfarben besitzen eine große Bandbreite an Einsatzmöglichkeiten. Von aquarelliger Transparenz bis zu einem pastosen Farbauftrag auf so gut wie fast allen Untergründen, steht ein großes Experimentierfeld offen. Eine Auswahl gängiger Techniken und verschiedene Malübungen mit Pinsel oder Spachtel sollen dem Einsteiger eine Starthilfe geben. Sie lernen auch die gängigsten Zusatzstoffe für die Acrylmalerei kennen. Der Workshop ist besonders für Einsteiger*innen in die Malerei geeignet. **Kursleitung: Eberhard Wagner / Samstag 14.00–18.00 Uhr, Sonntag 11.00–15.00 Uhr, jeweils 2 Veranstaltungen, Kurstermine: 25.02. u. 26.02.23, 13.05. u. 14.05.23, 21.10. u. 22.10.23, Kursgebühren: EUR 100,- zuzügl. Arbeitsmaterial EUR 25,- welches bei den Teilnehmer*innen verbleibt.**

28. Workshop Einführung in die Ölmalerei

Die grundlegenden Techniken der traditionellen Ölmalerei werden in diesem Einstiegskurs erörtert. Dies sind die Aufbautechniken der Kontrast- und Tonmalerei. Praktisch erprobt werden kann an diesem Wochenende die schnellere Primamalerei, deren Einfluss seit dem Impressionismus auf die moderne Malerei erfahren werden kann. Sie können nach Fotos oder Stillleben arbeiten, abstrakt oder realistisch. Die Übungen erfolgen im kleineren Format und mit geruchlosen Malmitteln. Bitte Arbeitskleidung mitbringen. Der Workshop ist besonders für Einsteiger*innen in die Malerei geeignet. **Kursleitung: Eberhard Wagner / Samstag 14–18 Uhr, Sonntag 11–15 Uhr, jeweils 2 Veranstaltungen, Kurstermine: 11.02. u. 12.02.23, 29.04. u. 30.04.23, 30.09. u. 01.10.23, Kursgebühren: EUR 100,- zuzügl. Arbeitsmaterial EUR 25,- welches bei den Teilnehmer*innen verbleibt.**

29. Workshop Einführung in die Pastellmalerei

Das Arbeiten mit Pastellkreiden ist aufgrund der fast ungebundenen Pigmente von hohem farblichen Reiz. Die Intensität der Farben fordert zum malerischen Umgang mit dem Medium heraus und ist in seiner Direktheit faszinierend. Während des Workshops wird die Handhabung der Kreiden geübt und geeignete Malgründe werden vorgestellt. Sie können nach Fotos oder Stillleben arbeiten, abstrakt oder realistisch. Das Fixieren und Aufbewahren der Zeichnungen ist ebenso ein Thema. **Kursleitung: Eberhard Wagner / Samstag 14–18 Uhr, Sonntag 11–15 Uhr, jeweils 2 Veranstaltungen, Kurstermine: 25.03. u. 26.03.23, 23.09. u. 24.09.23, Kursgebühren: EUR 100,- zuzügl. Arbeitsmaterial EUR 25,- welches bei den Teilnehmer*innen verbleibt.**

30. Workshop Malerei im erweiterten Bildraum

In der Geschichte der Malerei prägte der avantgardistische Künstler Lucio Fontana mit seinem Manifest „Concetto spaziale“ (Raum-konzept) die Entwicklung einer verräumlichten Malerei. Fontanas Manifest definierte seine Vorstellung einer dynamischen Kunst, die plastischer und energiegeladener wirken sollte. Die Arbeiten von Fontana stehen für die Erweiterung des Tafelbildes in den Raum. Ab diesem Moment brachte die Geschichte immer wieder neue Maler*innen hervor, deren Arbeiten sich durch grenzüberschreitende Eigenschaften auszeichneten und mit dem Begriff der „erweiterten Malerei“ (expanded painting) bezeichnet werden können. Zu Beginn des Kurses wird es darum gehen, einen geeigneten Bildträger für die eigene malerische Umsetzung zu finden. Es besteht die Möglichkeit, aus Dachlatten oder Keilrahmenleisten Rahmen (shaped canvas) zu bauen. Diese werden mit Stoffen, Papieren oder Folien bespannt und weiter mit Malerei bearbeitet. **Kursleitung: Max Geisler / Samstag 14–18 Uhr, Sonntag 11–15 Uhr, 2 Veranstaltungen, Kurstermine: 06.05. u. 07.05.23, Kursgebühren: EUR 100,- zuzügl. Arbeitsmaterial EUR 25,- welches bei den Teilnehmer*innen verbleibt.**

31. Workshop Komposition – Weiterführung

Dieser Workshop zeigt den elementaren und grundlegenden Umgang mit der Komposition. Er ist gleichzeitig eine Weiterführung für diejenigen, die den letzten Kompositionskurs bereits besucht haben. Der Aufbau des Bildes, das heißt die Ordnung von Farbe, Linie und Fläche, bestimmt, ob das Bild z. B. ruhig oder spannungsvoll ist. Wir werden in diesem Kurs bekannte und experimentelle Kompositionsschemata aus der Kunstgeschichte kennenlernen und anwenden. Sie werden mit Ihrem ordnenden Empfinden Neues kreieren. Wir malen mit wasservermalbaren Farben auf Papier. Nach diesem Workshop sollen Sie die Wirkprinzipien verstanden haben und sie für Ihre eigene Arbeit nutzen können. Beispiele aus der Kunstgeschichte begleiten den Workshop. **Kursleitung: Claudia Klee / Samstag 14.00–18.00 Uhr, Sonntag 11.00–15.00 Uhr, 2 Veranstaltungen, Kurstermine: 06.05. u. 07.05.23, 18.11. u. 19.11.23, Kursgebühren: EUR 100,- zuzügl. Arbeitsmaterial EUR 25,- welches bei den Teilnehmer*innen verbleibt.**



RADIERPRESSE & WERKSTATTPLATZ

Wir haben seit 2014 eine Druckwerkstatt eingerichtet und veranstalten **Kurse für Radierung**.

Die Druckwerkstatt kann auch **tageweise** individuell von einer Person oder einer kleinen Gruppe ohne Dozenten gebucht werden. Pro Tag, maximal 7 Zeitstunden, beträgt die Buchungsgebühr EUR 100,- pro erster Person. Für jede weitere Person beträgt die Buchungsgebühr EUR 80,-. Maximale Gruppengröße sind 3 Personen. Mitglieder der Frankfurter Malakademie erhalten 5% Ermäßigung.

In der Buchungsgebühr ist die **Benutzung der Druckwerkstatt** mit der Radierpresse und weiteren Arbeitsgeräten wie Radierwerkzeuge, Druckfilze, Heizplatten, Ätzwannen etc. enthalten. Das individuelle Verbrauchsmaterial wie Radierplatten, Papier, Farben, Lacke, Ätzmittel, Reinigungsmittel etc. ist nicht in den Gebühren enthalten und muss mitgebracht bzw. kann in der Frankfurter Malakademie erworben werden.

Voraussetzung für die Benutzung der Werkstatt ist eine genügende **Kenntnis** der Radier- und Drucktechnik und bereits praktische Erfahrung im Drucken. Mindestens ein Workshop oder Kurs muss zeitnah in der Frankfurter Malakademie belegt und erfolgreich durchgeführt worden sein.

Auf unserer Druckmaschine können nur **konventionelle Platten** gedruckt werden, welche die Maschine nicht beschädigen können. Platten z.B. mit Relief oder Materialauflagen dürfen nicht gedruckt werden. Mit der Buchung der Werkstatt erkennt der/die Teilnehmer*in die Hausordnung und die Werkstattregeln an.

32. Workshop Monotypie

In diesem Kurs lernen Sie die vielfältigen Möglichkeiten der Monotypie kennen. Diese Technik vereint Elemente der Malerei, der Zeichnung und der Druckgrafik, indem feuchte Farbe von einer (Glas)platte auf (Papier)Trägermaterial übertragen wird. Künstler haben sich immer wieder mit der Monotypie beschäftigt und dabei Werke von herausragender Schönheit und Sensibilität geschaffen. Sie lernen Beispiele aus der Kunstgeschichte kennen. Sie werden die Grundlagen erfahren und selbst Werke kreieren. Die Monotypie wird Sie für Ihre weitere künstlerische Arbeit inspirieren. **Kursleitung: Günter Maniewski, Samstag 14–18 Uhr, Sonntag 11–15 Uhr, 2 Veranstaltungen, Kurstermine: 29.04. u. 30.04.23, 07.10. u. 08.10.23, Kursgebühren: EUR 120,- zuzügl. Arbeitsmaterial EUR 25,- welches bei den Teilnehmer*innen verbleibt.**

33. Workshop Holz- und Linolschnitt

In diesem Workshop lernen Sie ein grundsätzliches Druckverfahren in einem Kurs kennen: den Hochdruck. Der Hochdruck ist eine uralte und klassische Technik die bei Albrecht Dürer zur Blüte kam und bis heute in der Kunst verwendet wird. In eine Holzplatte werden mit Werkzeugen Vertiefungen geschnitten. Das Holzmaterial welches erhöht stehen bleibt ist später das druckende Material. Alle Vertiefungen drucken später nicht. Genauso ist es mit dem Linolplatten-Material, nur das dieses weicher und leichter zu bearbeiten ist. Die Bildsprache variiert natürlich aufgrund des verschiedenen Plattenmaterials. Abzüge werden per Hand oder mit der Druckerpresse auf Papier abgezogen. Wir arbeiten fast oder gänzlich lösungsmittelfrei mit Druckfarben auf Wasserbasis. Bildbeispiele aus der Kunstgeschichte begleiten den Kurs. **Kursleitung: Eckhard Gehrmann / Samstag 11–17 Uhr, Sonntag 11–17 Uhr, 2 Veranstaltungen, Kurstermine: 13.05. u. 14.05.23, Kursgebühren: EUR 165,- zuzügl. Arbeitsmaterial EUR 25,- welches bei den Teilnehmer*innen verbleibt.**

34. Workshop Einführung in die Radierung

Für Anfänger*innen und Fortgeschrittene geeignet. Das Ritzen und Ätzen in eine Metallplatte, das Einreiben mit Farbe, wischen und drucken, sind die direktesten und expressivsten Formen der Drucktechnik, die Kaltnadel- und Ätzzradierung. Sie werden unter Anleitung durch Ihren Dozenten die Vorbereitung der Druckplatten und die Techniken kennenlernen und die Druck-

platten anschließend selbst bearbeiten. Die Motive können aus der Natur stammen oder aus Ihren eigenen Bildvorlagen stammen. Die Platten werden auf unserer Druckpresse auf Büttenpapier abgezogen, wobei Sie etwas über die Druckpapiere und Farben erfahren. Beispiele aus der Kunstgeschichte begleiten den Kurs. Wir arbeiten fast oder gänzlich lösungsmittelfrei mit Druckfarben auf Wasserbasis. **Kursleitung: Günter Maniewski, Samstag 11–17 Uhr, Sonntag 11–17 Uhr, 2 Veranstaltungen, Kurstermine: 18.02. u. 19.02.23, 23.09. u. 24.09.23, Kursgebühren: EUR 165,- zuzügl. Arbeitsmaterial EUR 25,- welches bei den Teilnehmer*innen verbleibt.**

35. Workshop Radierung: Kaltnadel

Für Anfänger*innen und Fortgeschrittene geeignet. Das Ritzen in eine Metallplatte, das Einreiben mit Farbe, Wischen und Drucken, ist die direkteste und expressivste Form der Drucktechnik, die Kaltnadelradierung. Sie werden unter Anleitung durch Ihren Dozenten die Vorbereitung der Druckplatten und die Kaltnadeltechnik kennenlernen und die Druckplatten anschließend selbst herstellen. Das Experimentieren mit barley-Kunststoffplatten wird ebenso im Workshop angeboten. Die Motive können aus der Natur kommen oder aus Ihren eigenen Bildvorlagen stammen. Die Platten werden auf unserer Druckpresse auf Büttenpapier abgezogen, wobei Sie etwas über die Druckpapiere und Farben erfahren. Beispiele aus der Kunstgeschichte begleiten den Kurs. Wir arbeiten fast oder gänzlich lösungsmittelfrei mit Druckfarben auf Wasserbasis. **Kursleitung: Eckhard Gehrman, Samstag 11–17 Uhr, Sonntag 11–17 Uhr, 2 Veranstaltungen, Kurstermine: 20.05. u. 21.05.23, Kursgebühren: EUR 165,- zuzügl. Arbeitsmaterial EUR 25,- welches bei den Teilnehmer*innen verbleibt.**

36. Workshop Radierung: Ätzradierung

Das Ätzen in eine Metallplatte, das Einreiben mit Farbe, Wischen und Drucken, kann eine sehr malerische Form der Drucktechnik sein, im Gegensatz zur grafischen Kaltnadelradierung. Sie werden unter Anleitung durch Ihren Dozenten das Herstellen und Auftragen des Ätzgrundes und die damit verbundenen Ätztechniken kennenlernen. Sie stellen Ihre eigenen Druckplatten nach Ihren Motiven her oder Ihr Dozent schlägt Ihnen ein Motiv vor. Die Platten werden auf unserer Druckpresse auf Büttenpapier abgezogen. Bildbeispiele aus der Kunstgeschichte begleiten den Kurs. Wir arbeiten fast oder gänzlich lösungsmittelfrei mit Druckfarben auf Wasserbasis. **Kursleitung: Eckhard Gehrman / Samstag 11–17 Uhr, Sonntag 11–17 Uhr, 2 Veranstaltungen, Kurstermine: 24.06. u. 25.06.23, Kursgebühren: EUR 165,- zuzügl. Arbeitsmaterial EUR 25,- welches bei den Teilnehmer*innen verbleibt.**



Atelier

37. Offene Atelierzeit

Erleben Sie das künstlerische Arbeiten im eigenen Atelier. Der Kurs richtet sich an diejenigen, die sich intensiver auf ihre künstlerische Arbeit konzentrieren möchten. Sie arbeiten selbstständig in Ihrem Atelier. Es stehen momentan insgesamt 8 Atelierräume zur Verfügung. Die Kursdauer beträgt 6 Monate und ist optional nach Absprache um weitere 6 Monate verlängerbar. Das Kursangebot ist buchbar nur für Kursteilnehmer*innen, die auch Mitglieder der Frankfurter Malakademie e.V. sind. Das Kursangebot „Offene Atelierzeit“ dient der Vertiefung der Arbeit und ist in unmittelbarer Anbindung an das allgemeine Kursprogramm vorgesehen. Voraussetzung für diesen Kurs ist daher die Teilnahme an mindestens 3 Trimesterkursen im Jahr. Workshops, Intensivkurse und Vorträge sind davon ausgenommen. Es findet ein Rahmenprogramm mit Ausstellungsbesuchen und Ateliergesprächen statt, die das eigene künstlerische Arbeiten reflektieren. Bei öffentlichen Veranstaltungen der Frankfurter Malakademie sind die Ateliers geöffnet. **Kursleitung: Günter Maniewski und Claudia Klee, exkl. Arbeitsmaterial und Raumeinrichtung, Kursgebühren je Kursmonat zwischen EUR 150,- und EUR 270,- je nach Raumgröße.**



38. Experimentelles Malen

Das Experimentieren steht im Vordergrund des Kurses. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen sich ihrer Intuition überlassen und Farben und Formen als elementaren Ausdruck erfahren. Ob am Gegenstand orientiert oder abstrakt, das freie Malen soll den Blick auf die Kunst neu eröffnen. Große Formate sind genauso möglich wie sehr kleine oder das Kombinieren der Malerei mit Collage- oder Montagetechniken. Außer Ölfarben sind alle Techniken denkbar. An jedem Tag zu Kursbeginn erfolgt ein kleiner Gedankenaustausch und Vorstellung eines/r Künstlers oder Künstlerin, ca. 20 Minuten. Der Kurs kann auf die doppelte Stundenzahl ausgeweitet werden. **Kursleitung: Günter Maniewski / Montag–Freitag, 10.00–16.00 Uhr, 5 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 31.07.–04.08.23, Kursgebühren: EUR 280,- +XL = 5 weitere Stunden ohne Dozent, 16.00–21.00 Uhr, Kursgebühren dann insgesamt EUR 480,-**

39. Aquarell – experimentieren

Kursschwerpunkt dieses Kurses ist es, die grundlegenden Eigenschaften der Aquarellfarbe wahrzunehmen: Primamalerei, Nass in Nass, Lasur und das Reagieren der Aquarellfarben auf andere Stoffe und Bildträger. Auch das Größenformat der Malträger ist Thema des Kurses. Sie arbeiten nach Ihren eigenen Vorstellungen oder Bildvorlagen. Auch das Anreiben der Farbe mit Gummi arabicum ist möglich. Im Laufe des Kurses gewinnen Sie so mehr Sicherheit und Inspiration im Umgang mit der Aquarellfarbe. Eine Materialkunde (Farbenhersteller, Pinsel, Malgründe) ist in den Kurs integriert. **Kursleitung: Claudia Klee / Montag–Freitag, 10.30–13.30 Uhr, 5 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 14.08.–18.08.23, Kursgebühren: EUR 155,-**

40. Malerei im erweiterten Bildraum

In der Geschichte der Malerei prägte der avantgardistische Künstler Lucio Fontana mit seinem Manifest „Concetto spaziale“ (Raumkonzept) die Entwicklung einer verräumlichten Malerei. Fontanas Manifest definierte seine Vorstellung einer dynamischen Kunst, die plastischer und energiegeladener wirken sollte. Die Arbeiten von Fontana stehen für die Erweiterung des Tafelbildes in den Raum. Ab diesem Moment brachte die Geschichte immer wieder neue Maler*innen hervor, deren Arbeiten sich durch grenzüberschreitende Eigenschaften auszeichneten und mit dem Begriff der „erweiterten Malerei“ (expanded painting) bezeichnet werden können. Zu Beginn des Kurses wird es darum gehen, einen geeigneten

Bildträger für die eigene malerische Umsetzung zu finden. Diese werden mit Stoffen, Papieren oder Folien bespannt und weiter mit Malerei bearbeitet. **Kursleitung: Max Geisler / Montag-Freitag, 10.00–15.00 Uhr, 5 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 07.08.–11.08.23, Kursgebühren: EUR 155,-**

41. Maltechnik I

Dieser Kurs behandelt die grundlegenden Techniken, die für die Vorbereitung der Malerei nötig sind. Dieser Kurs beschäftigt sich ausschließlich mit der Herstellung von Bildträgern und den Grundieretechniken. Papier nass aufziehen, Pappe, Holz und Stoffe grundieren, Keilrahmen zusammenfügen und bespannen. Der Workshop richtet sich an alle, die in der eigenen Arbeit die technischen Aspekte kennen lernen oder verbessern wollen. Alle Techniken dieses Kurses sind Elementartechniken. Mit dem Grundwissen können Sie eigenständig weiterarbeiten. Der Kurs Maltechnik II ist die Fortführung dieses Kurses. Nehmen Sie an beiden Kursen hintereinander teil, erhalten Sie für den 2. Kurs 10% Ermäßigung auf die Kursgebühren. Teilnehmen können Einsteiger*innen wie Fortgeschrittene. **Kursleitung: Günter Maniewski / Samstag 10.30–15.00 Uhr, Sonntag 10.30–15.00 Uhr, 2 Veranstaltungen, Kurstermine: 12.08. u. 13.08.23, Kursgebühren: EUR 165,- zuzügl. Arbeitsmaterial EUR 25,- welches bei den Teilnehmer*innen verbleibt.**

42. Maltechnik II

Dieser Kurs gibt einen Einblick in den Umgang mit Pigmenten und Bindemittel. Wir stellen Farbe selbst her. Wir lernen verschiedene Herstellungstechniken kennen wie: Tempera-, Aquarell-, Gouache-, Öl- und Acrylfarbe. Wir malen mit den selbst gemachten Farben entweder auf fertigen Gründen oder auf den selbst hergestellten Grundierungen des vorhergehenden Kurses. Der Kurs richtet sich an alle, die in der eignen Malerei die technischen Aspekte kennen lernen oder verbessern wollen. Bildbeispiele aus der Maltechnik und Kunstgeschichte begleiten den Kurs. Alle Techniken dieses Kurses sind Elementartechniken, mit denen Sie eigenständig weiterarbeiten können. Teilnehmen können Einsteiger*innen wie Fortgeschrittene. **Kursleitung: Günter Maniewski / Samstag 10.30–15.00 Uhr, Sonntag 10.30–15.00 Uhr, 2 Veranstaltungen, Kurstermine: 19.08. u. 20.08.23, Kursgebühren: EUR 165,- zuzügl. Arbeitsmaterial EUR 25,- welches bei den Teilnehmer*innen verbleibt.**

43. KI – Kunst auf Zuruf?

Das Herstellen von Bildern unterlag schon immer einem Entwicklungsprozess. Die letzte große Revolution geschah mit der Erfindung der Fotografie. Die Entwicklung hat sich bis in unsere Realität fortgesetzt und wir produzieren mit Smartphones und Pho-

toshop wie selbstverständlich künstliche Realitäten, ohne diese zu bezweifeln. Die neueste Bewegung in dieser Richtung basiert auf der künstlichen Intelligenz (KI). Schon wird wieder das Ende der Kunst und der persönlichen Schöpfung ausgerufen. Aber was steckt dahinter und was kann die KI? Ist die KI Werkzeug oder Künstler*in? Oder verschwimmen die Ebenen mehr denn je? Mit ausgewählten Programmen werden Sie das Bild-Erstellen mit Hilfe von KI ausprobieren. Sie lernen die technischen Grundlagen kennen. Sie unternehmen einen Exkurs durch die digitale Bilderwelt. Ihre eigenen Rechner bringen Sie mit. Ergebnisse lassen sich ausdrucken. **Kursleitung: Carolyn Krüger / Montag-Freitag, 16.00–19.00 Uhr, 5 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 07.08.–11.08.23, Kursgebühren: EUR 155,-**

44. Akt – Freies Malen und Zeichnen

Der menschliche Akt inspiriert uns zum freien Gestalten. Malen und Zeichnen im kleinen oder großen Format, mit Stiften, Kreiden oder flüssigen Farben, konventionell oder experimentell. Graphit oder Kohle, Faserstifte oder Kugelschreiber. Es geht um die Einlassung vor dem Modell und dem Nachspüren des Körperlichen in Verbindung mit kompositorischen Fragen auf den Mal- und Zeichenflächen. Alle Techniken außer der Ölmalerei sind möglich. Beispiele aus der Kunstgeschichte, der klassischen wie der modernen, begleiten den Kurs. Im Kursverlauf wird sich Ihre Dozentin mit Ihnen darüber austauschen. Wir arbeiten mit wechselnden Modellen. Zeichenpapier kann in geringen Umfang bei uns zum Selbstkostenpreis erworben werden. **Kursleitung: Claudia Klee / Montag-Freitag, 10.30–13.30 Uhr, 5 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 21.08.–25.08.23, Kursgebühren: EUR 180,-**

Zeichnen

5–10 Teilnehmer*innen

45. Von der Linie in den Raum

Die Linie trage ich immer bei mir, mal wird sie Schrift, mal Baum, mal wird sie Vogel oder Gesicht, dann Note. Sie entwickelt sich, wird fließend, reißt ab, stakkato gleich kann sie kurzzeitig einem Rhythmus folgen. Vorab als mentaler Prozess, fließt sie dann durch den Körper, findet Ausdruck in Gesten, wird zum Tanz, zur Musik, zu Geflecht. Wollen wir dies manifestieren, benötigen wir ein Material. Im simpelsten Sinne können wir einen Stift in die Hand nehmen und mehrfach Bewegungen auf Papier bringen. Das Ganze entsteht aus dem Unbewussten durch individuellen Rhythmus und Bewegung. Linienbündel entstehen, Überschneidungen auf papierern Grund als Träger, Freiräume, Parallelen der geführten Bewegung. Das Betrachterauge nimmt partielle Dreidimensionalität

war. Aus der Erfahrung des Graphits verkörpert sich dies nun in das Material Draht und erfährt eine weitere Dimension. Organische Formen entstehen, die in ihrer Fragilität des Materials schwebenden Charakter erwirken. Die Objekte können abgegrenzt in sich geschlossen sein oder auch fühlbar weiter in den Raum greifen. Eine Möglichkeit zur Erweiterung kann durch eine Umhüllung, durch Überziehen einer Membran entstehen. **Kursleitung: Hiltrud Lewe / montags–freitags, 15.30 –19.30 Uhr, 5 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 07.08.–11.08.23, Kursgebühren: EUR 230,-**

Komposition

Kleiner Kurs 5–7 Teilnehmer*innen

46. Tierstimmen

Der Klang der Natur hat in der Geschichte der Musik eine lange Tradition. Die Variationen der Übersetzungsversuche von Naturgeräuschen in spielbare Musik reichen von direktem Übertragen der Tonhöhen z.B. von Vogelstimmen auf Flöten bis hin zu frei assoziierten klanglichen Umsetzungen z.B. von Fischen unter Wasser. Im berühmten Karneval der Tiere von Camille Saint-Saens werden viele dieser Techniken hörbar. Der Kurs soll daher unser Ohr sowohl für die hörbaren, aber auch die nicht hörbaren Klänge und Geräusche der Natur schärfen. Zu Kursbeginn werden wir im Frankfurter Zoo (Zusatztermin wird noch mitgeteilt) auf Material- und Ideensammlung gehen. Im Anschluss daran versuchen wir mit verschiedensten Materialien Gehörtes und Gesehenes klanglich zu reflektieren und zu einer Komposition auszuarbeiten. **Kursleitung: Franz Leander Klee / Montag–Freitag, 18.00–21.00 Uhr, 5 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial u. Eintritt in den Zoo, Kurstermine: 21.08.–25.08.23, Kursgebühren: EUR 165,-**

Sommerfest und Ausstellung

Am Samstag, 26. August, ab 18.00 Uhr,

feiern wir in der Frankfurter Malakademie unser Sommerfest und zeigen dazu eine Ausstellung/Aufführung mit Arbeiten der Kursteilnehmer*innen, die während der Sommerakademie entstanden sind. Freund*innen und Familie sind herzlich willkommen!

47. PIERRE SOULAGES

Exkursion: 1. – 11. September 2023

Pierre Soulages, französischer Maler, (* 24. Dezember 1919 in Rodez, Département Aveyron; † 25. Oktober 2022 in Nîmes. Soulages steht in der Moderne für die Konzentration einer Werkentwicklung und für die Faszination von Schwarz und Licht. Generationen von Künstler*innen haben sich von ihm inspirieren lassen.

Auch wir wollen das tun. Unsere Exkursion führt uns nach Rodez, dem Geburtsort von Pierre Soulages. Dort besuchen wir das Musée Soulages. Wir besuchen die Klosterkirche Sainte-Foy in Conques, für die Soulages die Fenster gestaltete.

Für Soulages spielte die prähistorische Kunst eine wichtige Rolle. Wir besuchen die jungpaläolithische Höhle von Lascaux (Nachbau Lascaux IV) mit den berühmten Malereien.

Wir erkunden das Vézère-Tal, ein Weltkulturerbe der UNESCO im Département Dordogne im Südwesten Frankreichs. Am Unterlauf der Vézère gelegen umfasst das Welterbe in einem Gebiet von etwa 30 mal 40 Kilometern 147 prähistorische Fundstätten und 25 Höhlen mit Felsmalereien.

Wir bereiten die Exkursion mit 3 Informationsveranstaltungen in Frankfurt vor, jeweils samstags 18.00–20.00 Uhr: 05. / 12. / 19. August 2023.

Jeder kann seine An/Abreise und Unterkunft selbst gestalten. Unsere Empfehlung: Flug von Frankfurt nach Toulouse, von dort aus mit der Bahn, Mietwagen oder dem Bus nach Rodez in ein Hotel. Rodez ist der Ausgangspunkt für die Tagesausflüge per Bus oder Mietwagen, je nach Teilnehmer*innenanzahl.

Exkursionsleitung: Günter Maniewski & Claudia Klee
Exkursionsgebühren: EUR 500,- (-5% für Mitglieder) zuzügl. Hin-/Rückreise/Transfers, Hotel, Verpflegung und Eintritt etc.
Max. 15 Teilnehmer*innen



Dozentinnen & Dozenten



Günter Maniewski, Maler, Zeichner und Fotokünstler, *1958 in Frankfurt, Studium Städelschule Frankfurt bei Prof. Johannes Schreiter, 1985 Meisterschüler, 1989 erster Schulkünstler der Heinrich-Kraft-Schule Frankfurt, seit 1994 künstlerischer Leiter der Frankfurter Malakademie.



Claudia Klee, Malerin und Zeichnerin, *1945 in Schönwies/Tirol, Kunstgewerbeschule Innsbruck bei Prof. Toni Knapp und Prof. Arthur Zelger. Lehre bei dem Bühnenbildner Franz Mertz in Frankfurt, Kostümmalerin, seit 1993 Dozentin an der Frankfurter Malakademie, stellvertretende künstlerische Leiterin.



Eberhard Wagner, Maler und Zeichner, *1957 in Frankfurt am Main, Studium an den Kunstakademien in Münster und Düsseldorf, 1989 Meisterschüler von Alfonso Hüppi, 1991 Kunstpreis Villa Romana, seit 1999 Dozent an der Frankfurter Malakademie.



Jutta Obenhuber, Malerin, *1963 in Stuttgart, Studium an der Städelschule bei Professor Thomas Bayrle und Professor Rainer Jochims. Lebte von 2005 – 2009 in Connecticut und in Wimberley, Texas. Lebt in Wiesbaden mit Atelier in Frankfurt. www.juttaobenhuber.de



Eckhard Gehrman, Maler, Zeichner und Graphiker, *1957 in Bad Homburg, Studium an der Städelschule Frankfurt bei Christian Kruck und Per Kirkeby, 1991 Internationaler Senefelder Preis, seit 2012 Dozent an der Frankfurter Malakademie. www.eckhard-gehrman.de



Carolyn Krüger, Medienkünstlerin, Zeichnerin, *1955 in Bad Homburg, Studium an der Städelschule Frankfurt bei Peter Kubelka, 1985 Meisterschülerin, als freie Dozentin in der Erwachsenenbildung tätig, seit 2011 Dozentin an der Frankfurter Malakademie. www.carolynsite.de



Daniel Scheffel, Künstler, *1977 in Gelnhausen, staatliche Anerkennung Bereich Kultur u. Medien der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit, Collage als ein künstlerischer Fokus neben Malerei und Objekten, Kunstangebote für unterschiedliche Zielgruppen. www.danielscheffel.de



Nicola Hanke *1977 in München, Studium Akademie der bildenden Künste, München, bei Gerd Dengler, und Hochschule für Künste, Bremen, bei Karin Kneffel, Meisterschülerin, Lehraufträge für Farbgebung an der Akademie der bildenden Künste und Techn. Univers. München, lebt und arbeitet in Frankfurt und München. www.nicola-hanke.de



Franz Leander Klee, Komponist und Pianist, *1971 in Zams (Tirol), Studium an der Hochschule für Musik und Dr. Hochs Konservatorium in Frankfurt am Main. 1996 bis 2006 Engagements als Pianist und Dirigent an den Opernhäusern Düsseldorf und Bern, seit 2006 freischaffender Musiker. www.franz-leander-kee.de

Veranstaltungen die nachträglich in das Kursprogramm aufgenommen werden und nicht in dieser gedruckten Version stehen, teilen wir über unseren Newsletter mit oder als Aushang in der Frankfurter Malakademie.

Melden Sie sich für den Newsletter an:
info@malakademie.de

Auf unserer Homepage www.malakademie.de halten wir das gesamte Jahr aktuelle Informationen bereit die nicht im gedruckten Programm stehen. Über unsere Homepage können Sie sich online anmelden.

Von unserer Homepage können Sie das Kursprogramm identisch der Druckversion herunterladen.

Die **Gastdozent*innen** sind im Kursprogramm unter den Vorträgen vorgestellt:

Dr. Ulrich Pfarr
Dr. Thomas Regehly

Dr. Gertrud J. Klauer, Biologin und über 30 Jahre als Wissenschaftlerin und Dozentin für Anatomie an der Dr. Senckenbergischen Anatomie der Goethe-Universität in Frankfurt, sowie an den Instituten für Allgemeine Zoologie Universität Duisburg-Essen und Spezielle Zoologie und Evolutionsbiologie Friedrich-Schiller Universität Jena tätig.



Hiltrud Lewe, bildende Künstlerin im Bereich der Malerei, Installation, Objekte. *1960 in Essen/NRW, Studium in Düsseldorf, Duisburg, Akademie der bildenden Künste, Alfter, langjährige Tätigkeit als Dozentin und Vermittlerin von Kunst, wie im Lehmbruck Museum Duisburg und international.



Max Geisler, Malerei und Installationen, *1990 in Frankfurt am Main, Studium an der Hochschule für Gestaltung, Offenbach bei Prof. Gunter Reski und Prof. Adam Jankowski, 2017 Studium an der Akademie der bildenden Künste Wien bei Prof. Erwin Bohatsch, 2020 Atelierstipendium der Kulturstiftung Opelvillen Rüsselsheim, Träger des Rudi-Seitz-Kunstpreises 2020, lebt und arbeitet in Offenbach und Frankfurt am Main und Berlin. www.maxgeisler.de



Mitglied werden



Als **Mitglied** im Verein der Frankfurter Malakademie e.V. **fördern** Sie eine gemeinnützige Frankfurter Institution, die sich seit 36 Jahren für die Vermittlung von Kunst an einen breiten Personenkreis einsetzt.

Als Mitglied haben Sie die Möglichkeit, fördernd sowie aktiv an der Arbeit der Frankfurter Malakademie teilzunehmen.

Für einen jährlichen Mitgliedsbeitrag erhalten Sie Informationen zum Jahreskursprogramm,

Einladungen zu Ausstellungen, Exkursionen und Vorträgen.

Einige Angebote aus unserem Rahmenprogramm sind für Mitglieder kostenlos bzw. Sie erhalten bei verschiedenen Veranstaltungen und Angeboten vergünstigte Konditionen, z. B. bei Exkursionen oder Ausstellungsführungen, -5%. Betrifft nicht die Eintrittsgelder in Museen und Ausstellungen.

Wenn Sie Mitglied werden möchten, füllen Sie bitte nebenstehenden Antrag aus. Ihre Mitgliedschaft beginnt zum Ersten eines kommenden Monats. Im Internet können Sie ebenfalls Ihre Mitgliedschaft online beantragen. Die Mitgliedschaft kann zum Jahresende schriftlich gekündigt werden.

Antrag

Diesen Mitgliedsantrag ausfüllen, abtrennen und senden an:
Frankfurter Malakademie e.V.,
Zobelstraße 11, 60316 Frankfurt
oder online auf unserer Homepage Mitglied werden.

Bitte ankreuzen

- Ich möchte Mitglied werden
- Einzelmitgliedschaft EUR 40,-
- Familienmitgliedschaft EUR 56,-
- Schüler/Student EUR 20,- (Bescheinigung erforderlich)

Vorname, Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Den jährlichen Mitgliedsbeitrag können Sie auf unser Konto **überweisen:**

Frankfurter Malakademie e.V.
Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE76 5005 0201 0000 8933 07
SWIFT-BIC: HELADEF 1822

Alternativ

können Sie den jährlichen Mitgliedsbeitrag **abbuchen** lassen. Einzugsermächtigung: Ich/Wir ermächtige(n) die Frankfurter Malakademie e.V., Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise(n) ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die von der Frankfurter Malakademie e.V. auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN _____

SWIFT-BIC _____

Kontoinhaber*in _____

Datum, Unterschrift _____



• **Teilnahmeregeln** Stand: Januar 2023

- Alle Kurse bis auf wenige Ausnahmen finden wieder in der **Präsenz** statt. Die Ausnahmen sind in den Kurstexten beschrieben.
- **Neues Gebäuhrensysteem:** Sollten die Anmeldungen die Mindestteilnehmer*innenzahl nicht erreichen, bieten wir den Kurs noch einmal mit einer kleineren Teilnehmer*innenzahl zu einer angepassten Kursgebühr an. Sie erhalten ein solches Angebot vor Kursbeginn.
- Wer mit dem **Fahrrad** zu uns kommt: bitte schließen Sie Ihr Fahrrad **nicht** an der Stange neben den Mülltonnen an. Das dort parkende Auto wird beschädigt. Bitte schließen Sie Ihr Fahrrad **nicht** am Hoftor an. Ihr Fahrrad wird beschädigt. Neben dem Gagern-Gymnasium gibt es **Fahrradständer**. Schließen Sie Ihr Fahrrad bitte dort an.
- Die **Kursgebühren** beziehen sich auf die Erteilung des Unterrichts pro Trimester wie zeitlich im Kursprogramm angegeben. Alle zusätzlichen Leistungen die über die im Kursprogramm genannten Kurszeiten hinausgehen, werden zusätzlich berechnet. Zusätzliche Gebühren werden durch die Geschäftsführung bekannt gegeben.
- Kursgebühren für vorzeitig ausgebuchte Kurse, speziell kleine Kurse, müssen im **Voraus** bezahlt werden. Durch dieses Verfahren sichern wir das Zustandekommen dieser Kurse. Ein Rücktritt von diesen Kursplätzen ist nur möglich, wenn eine Ersatzperson nachrücken kann. Andernfalls verfällt die Kursgebühr.
- Die Kurse beginnen und enden wie im Kursprogramm angegeben. Bitte seien Sie **pünktlich zu Kursbeginn** anwesend und beenden Sie den Kurs nicht vor der angegebenen Endzeit. Wir bieten eine Betätigung an, die besondere Konzentration benötigt. Zu spät kommen und klingeln während der laufenden Kursstunden sind dabei störend. Vor und nach den Kursen gibt es Pausen, wo Sie ohne Probleme in die Kursräume gelangen können.
- Die benötigten **Arbeitsmaterialien** sind von jeder Kursteilnehmerin und jedem Kursteilnehmer auf eigene Kosten zu besorgen und mitzubringen, außer es ist im Kurstext anders angegeben.
- Die Mitnahme von **Tieren** in die Kurse ist nicht gestattet.
- Nur **angemeldete** Kursteilnehmer*Innen können an den Kursen teilnehmen.
- An **gesetzlichen Feiertagen** finden keine Kurse statt. Ausnahmen sehen Sie im Kursprogramm.
- Es besteht die Möglichkeit, **Kursmaterial** während des Trimesters in der Frankfurter Malakademie zu **deponieren**. Die Behältnisse müssen mit einem Namen deutlich beschriftet sein. Wenn Sie nicht mehr fortlaufend an den Kursen teilnehmen, nehmen Sie bitte Ihr Kursmaterial mit. Behältnisse die nicht durch einen Namen identifizierbar sind, können nicht aufgehoben werden.
- Das gleiche gilt für Ihre produzierten **Werke**: wenn Sie nicht mehr fortlaufend an den Kursen teilnehmen, nehmen Sie bitte Ihre Werke mit. Werke die nicht durch einen Namen identifizierbar sind, können nicht aufgehoben werden.
- An den Trimesterenden werden die Kursräume aufgeräumt. Der Verbleib Ihrer Materialien und Werke geschieht auf **eigene Gefahr**. Nicht mit Namen deutlich beschriftete Werke oder Materialien können nicht aufgehoben werden.
- Wir stellen ein **Trockengestell** für feuchte Papierarbeiten zur Verfügung. Dieses Gestell dient nur der Trocknung und nicht der Aufbewahrung über eine Woche hinaus. Werke die nicht mit einem Namen und einem Einlegedatum gekennzeichnet sind, können nicht aufgehoben werden. Beachten Sie die schriftlichen Sicherheitshinweise neben dem Trockengestell.
- Behandeln Sie bitte alle Kursmaterialien wie Zeichenbretter, Malbretter, Staffeleien, Tische, Stühle usw., welche die Frankfurter Malakademie zur Verfügung stellt, **pfleglich**. Die Dozent*innen weisen Sie bei Kursbeginn und während des Kurses auf den sachgemäßen Gebrauch der Kursmaterialien hin.
- Achten Sie beim **reinigen** Ihrer Malwerkzeuge an unseren Waschbecken darauf, diese nach dem Waschen wieder mitzunehmen. Gegenstände die am Waschbecken liegen gelassen werden, können nicht aufbewahrt werden.

- In die Waschbecken dürfen keine Farben und sonstige Massen oder Flüssigkeiten gegossen werden, die das **Waschbecken verstopfen** oder das Grundwasser schädigen können. Achten Sie am Waschbecken besonders darauf, keine Farbreste zu hinterlassen.
- Beim Arbeiten mit Farben achten Sie bitte darauf, dass Stühle, Tische, Böden und Wände durch Zeitungspapier oder Plastikplanen **geschützt** sind.
- Aufgezogene Papiere auf unseren Malbrettern müssen rückstandslos wieder abgenommen werden. Lösen Sie das **Nassklebeband** nach Entfernen des Malpapiers wieder ganz vom Malbrett ab.
- Beim Malen mit **Ölfarben** sind besondere Vorkehrungen zu treffen. Bitte halten Sie sich an die Anweisungen der Dozent*innen. Das gleiche gilt beim arbeiten mit Öl- oder Pastellkreiden. Schützen Sie die Mal- und Zeichenbretter und die Staffeleien so, das ihren Nachfolger*Innen keine Schäden entstehen. Lüften Sie ausreichend und regelmäßig.
- Die Verwendung von ungebundenen **Pigmenten** oder von **Spraydosen** ist nicht gestattet, außer diese Techniken werden in entsprechenden Kursen angeboten. Sprayfixierungen sind ebenfalls nicht gestattet.
- **Rauchen** ist in der Frankfurter Malakademie nicht gestattet.
- Bitte schalten Sie vor Kursbeginn Ihr **Mobiltelefon** lautlos oder aus.
- Versäumte Kursstunden aus triftigen Gründen (Krankheit, höhere Gewalt etc.) können in Rücksprache mit den Dozent*innen im gleichen Trimester in dem die versäumten Stunden liegen, in ähnlichen Kursen nachgeholt werden. Das Nachholen in einem separatem Raum neben einem Kurs ist dabei nicht möglich. Das Nachholen ist nicht möglich in Wochenend-Workshops, in Intensivkursen, in Computerkursen, in Modellierkursen, in Coaching-Kursen, in kleinen Kursen, in der Verlängerung des Kurses „Acrylmalerei +XL“ oder „Ölmalerei +XL“ und in Druckkursen. Versäumte Kursstunden können nicht in die Folgetrimester übertragen werden. Versäumte Kursstunden können nicht in Geld ausbezahlt werden. Auf die Nachholregelung besteht kein Anspruch. Sie ist außerdem nur möglich, wenn dadurch keine Störungen in den Kursen entstehen. Ansonsten verfallen versäumte Kursstunden wie üblich.
- Es ist nur die Buchung von **ganzen Kursen** möglich. In begründeten Ausnahmefällen wie Krankheit (Attest), ist die Belegung von reduzierten Kurszeiten möglich.
- Mit Ihrer schriftlichen **Anmeldung** belegen Sie verbindlich einen oder mehrere Kurse. Das Stornieren von Kursen muss ebenfalls in schriftlicher Form geschehen. Es gelten immer die vollen Preise in den Kursbeschreibungen. Die freien Kursplätze werden in der zeitlichen Reihenfolge der bei uns eintreffenden schriftlichen Anmeldungen vergeben. Mündliche Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.
- **Mindestteilnehmer*innenzahl** für das Stattfinden von Kursen sind 5 Personen, maximale Teilnehmer*innenzahl sind 10 Personen (in der Präsenz). Ausnahmen sind Coaching-Kurse, Seminare, Vorträge und Exkursionen.
- Sie erhalten nach Ihrer Online-Anmeldung eine **Anmeldebestätigung** per E-Mail, die aber noch keine Garantie für das Stattfinden eines Kurses darstellt. Wir informieren Sie eine Woche vor Kursbeginn schriftlich per E-Mail oder Briefpost verbindlich. In diesem Schreiben erhalten Sie weitere organisatorische Informationen zum Kurs. Wenn ein Kurs ausfällt, z.B. wegen zu geringer Teilnehmerzahl, erhalten Sie diese Information ebenso eine Woche vor dem geplanten Kursbeginn.
- Nur wenn Sie kürzer als eine Woche vor Kursbeginn nichts von uns gehört haben, **melden Sie sich bitte**. Es kann ein Übertragungsfehler vorliegen.
- Die **Kursgebühren** sollen nach **Aufforderung** vor Kursbeginn auf das Konto der Frankfurter Malakademie e.V. bezahlt werden. Kursgebühren in bar werden nicht entgegen genommen. Die Teilnahme am Einzugsverfahren ist optional und gilt immer nur für ein Trimester, es sei denn es wurde eine andere Vereinbarung getroffen.
- **Bezahlen Sie die Kursgebühren erst**, wenn Sie schriftlich dazu aufgefordert werden. Bei Fehlüberweisungen entstehen Bank- und Bearbeitungsgebühren. Die Beträge liegen zwischen 5,- und 20,- EUR je Vorgang bzw. richten sich nach dem tatsächlichen Aufwand und können höher sein.

- **Absagen** von Kursteilnehmer*innen 2 Wochen vor Kursbeginn sind kostenfrei. Danach fällt die volle Kursgebühr an. Sie können gerne eine Ersatzperson schicken.
- Exkursions- und Reisegebühren müssen nach Aufforderung bis zu 6 Wochen vor Exkursions- und Reiseantritt auf das Konto der Frankfurter Malakademie e.V. bezahlt werden. Exkursionen und Reisen sind **nicht stornierbar**. Bezahlte Gebühren werden nicht rückerstattet.
- Die Teilnahme an allen im Programm angebotenen Kursen und Veranstaltungen geschieht auf eigenen Wunsch und **eigene Gefahr**. Für Schäden jeglicher Art kann keine Haftung übernommen werden. Für bei uns deponierte Kursmaterialien und andere Gegenstände kann keine Haftung übernommen werden.
- Für Ihre persönlichen Ausstellungen und Biografie können Sie gerne die Teilnahme an unserem Kursangebot nennen. Dabei achten Sie bitte auf die **korrekte Nennung** unserer Institution: Frankfurter Malakademie – freie Kunstschule seit 1987 oder einfach Frankfurter Malakademie e.V. Andere Namensnennungen sind nicht korrekt und müssen, auch nachträglich, korrigiert werden. Die Kosten dafür trägt der Verursacher.
- Alle Angaben von Terminen, Namen, Orten, Preisen und anderen Daten sind **ohne Gewähr**. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Akademieleitung. Die Teilnahmeregeln können Sie auch auf unserer Homepage einsehen und als PDF downloaden: www.malakademie.de
- In den Kursräumen darf nicht **fotografiert** werden. Weder Fotos von Kunstwerken noch von Modellen sind ohne Rücksprache gestattet. Sollten Fotos doch, z.B. im Netz, auftauchen, behalten wir uns Schadensersatz vor.
- Es gelten die jeweils aktuellen Corona-Regeln.
- Wir nehmen den Schutz Ihrer persönlichen **Daten** sehr ernst. Wir behandeln Ihre personenbezogenen Daten vertraulich und entsprechend der gesetzlichen **Datenschutzvorschriften**. Näheres finden Sie in der Datenschutzerklärung auf unserer Homepage: www.malakademie.de

Atelier auf Zeit

Das „Atelier auf Zeit“ ist das temporäre Angebot für diejenigen, die sich konzentrierter mit Ihrer Arbeit beschäftigen wollen. Wir geben dem eine Möglichkeit und bieten **Räume auf Zeit** an. In den kursfreien Zeiten zwischen den Trimestern können aktuell angemeldete Kursteilnehmer*innen und Mitglieder des Vereins, die Räume der Frankfurter Malakademie zur **Zwischennutzung** zu diesem Zweck anmieten. Die Dozent*innen sind nicht anwesend. Mindestnutzung einmalig 3 Stunden EUR 15,- pro Person. Oder eine Woche 185,- bis EUR 260,- je nach Raumauswahl. Mehrere Personen können sich den Wochenzeiträumen teilen.

Ein Platz für Kunst

Lagerprobleme gehören der Vergangenheit an! Wer bei der Frankfurter Malakademie fortlaufend Kurse besucht, kann seine Kunstwerke und seinen Künstlerbedarf lagern. Ein Stockwerk über den Kursräumen verfügen wir über **Lagerflächen**. Als erweitertes Angebot zu Ihren Kunstkursen können Sie den Lagerplatz dazu buchen. Pro m² bezahlen Sie eine Gebühr von EUR 2,50 pro Monat. Die Mindestfläche sind 7,5 m². Der Mindestbuchungszeitraum ist ein Jahr und im Voraus zu bezahlen. Das erweiterte Kursangebot ist nur für Kursteilnehmer*innen buchbar, die fortlaufende Kurse belegt haben und gleichzeitig Mitglied im Verein der Frankfurter Malakademie e.V. sind.

Gutschein

Sie möchten Zeit verschenken? Sie möchten etwas Individuelles verschenken? Dann sehen Sie sich mal in unserem Kursprogramm um! Sie können konkrete **Kurse verschenken** oder einen freien Geldbetrag, mit dem sich der/die Beschenkte selbst etwas aus unserem Programm aussuchen kann. Schicken Sie uns eine Mail mit Ihrem Gutscheinwunsch. Der Gutschein kann personalisiert werden. Sie erhalten den Gutschein per Briefpost, Mail oder können ihn in der Frankfurter Malakademie abholen. Gekaufte Gutscheine können nicht in Bargeld rückerstattet werden. Die Gutscheine sind unbegrenzt gültig.



Impressum

Herausgeber: © Frankfurter Malakademie e.V., 2023

Zobelstraße 11, 60316 Frankfurt am Main, +49 163 5000 990
www.malakademie.de

Texte, Bearbeitung, Gestaltung, Layout, Fotos und Bildbearbeitung:
 Günter Maniewski u. Claudia Klee

Titelbild Umschlag: Claudia Klee / Pigment, Wasser und Gummi arabicum,
 Papier / 2022 / Foto: Günter Maniewski

Alle Texte, Bilder und Inhalte dürfen, auch auszugsweise oder in abgewandelter Form, nicht ohne Rücksprache mit den Autor*innen verwendet werden.

Hier sind wir



Die **Frankfurter Malakademie** ist ca. fünf Gehminuten vom **Zoo** und den **U-, S- und Straßenbahnen** entfernt. Die Bernhard-Grzimek-Allee mündet an ihrem Ende in die Zobelstraße, die Zobelstraße dann in die Hanauer Landstraße. Die Zobelstraße hat nur eine Straßenseite mit den Hausnummern 1–11 und ist eine sehr kurze Straße.

Adresse

Frankfurter Malakademie e.V.
Zobelstraße 11, 60316 Frankfurt

Google Maps <http://g.co/maps/7hs3r>

Kontakt

mobil 0163 500 09 90
info@malakademie.de
www.malakademie.de

Öffentliche Verkehrsverbindungen

U-Bahn U 6 und U 7,
Straßenbahn 14 – Haltestelle Zoo
Straßenbahn 11 – Haltestelle Zobelstraße
S-Bahn S1 bis S6 und S8 – Haltestelle Ostendstraße
Bus Linie 31 – Haltestelle Zobelstraße

Parken

Parken rund um den Zoo und im Parkhaus Zoopassage – Grüne Straße 9–11

Bankverbindung

Frankfurter Malakademie e.V.
Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE76 5005 0201 0000 8933 07
SWIFT–BIC: HELADEF 1822

Kurs-Anmeldung

Im Internet die noch freien Kursplätze sehen und sich online anmelden:

www.malakademie.de

oder diese Anmeldung ausfüllen, abtrennen und senden an:

Frankfurter Malakademie e.V., Zobelstraße 11, 60316 Frankfurt

Kursnummer _____

Kurstitel _____

Kursdatum _____

Kursgebühr EUR _____

Vorname, Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Ich habe die **Teilnahmeregeln** in diesem Programmheft zur Kenntnis genommen und akzeptiere diese. Sie sind für alle Teilnehmer*innen gleich verbindlich. Die Teilnahmeregeln können ebenso auf unserer Homepage eingesehen und herunter geladen werden: www.malakademie.de

Datum, Unterschrift _____

Die Kursgebühren **bitte nur nach Aufforderung** überweisen:

Frankfurter Malakademie e.V.
Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE76 5005 0201 0000 8933 07
SWIFT–BIC: HELADEF 1822

Alternativ können Sie die Kursgebühren **abbuchen** lassen.

Einzugsermächtigung:

Ich/Wir ermächtige(n) die Frankfurter Malakademie e.V., Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise(n) ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die von der Frankfurter Malakademie e.V. auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN _____

SWIFT–BIC _____

Kontoinhaber _____

Datum, Unterschrift _____



Zentral am
ZOO

mobil 0163 500 09 90
info@malakademie.de
www.malakademie.de

FRANKFURTER
MALAKADEMIE

freie Kunstschule seit 1987



Zobelstraße 11 60316 Frankfurt am Main

IBAN: DE76 5005 0201 0000 8933 07

Mit Unterstützung des Kulturamtes der Stadt Frankfurt am Main